

GEMEINDEKURIER

WEIHNACHTSWÄRMEWINTER



Seite

2	..... Inhalt
3	..... An(ge)dacht
4	..... Amtshandlungen
5	..... Urdenbacher Forum
6	..... Kirche aktuell
10	..... Aus den KiTas
13	..... Gemeindeglieder
14	..... Konfirmanden
15	..... Kinderbibeltage
16	..... Kirchenmusik
18	..... Aus der Gemeinde
31	..... Aus dem Quartier
34	..... Kindernothilfe
36	..... Pitter Press
37	..... Verschiedenes / Anzeigen
45	..... Gruppen und Kreise
47	..... Kontakte
48	..... Rezept

Abkürzungen

FamGD:	Familiengottesdienst
GD:	Gottesdienst
GBR:	Gemeindebriefredaktion
m. A.:	mit Abendmahl
KiGo:	Kindergottesdienst
KiTas:	Kindertagesstätte
n.V.:	nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Urdenbach,
Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf,
Tel. 7100080, Fax 7100081
Bankverbindung:
KD-Bank e.G., Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE18350601901088467236

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Verantwortlich: Matthias Köhler (V.i.S.d.P.)

Satz & Layout: Maria Wickleder

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: 9. März 2023

Redaktionsschluss: 19. Februar 2023

Geistliches Wort

Es wird wieder Weihnachten. Das Fest der Liebe, das Fest des Friedens. Gott erscheint als Mensch auf Erden. Als kleines Kind, verletzlich und auf unsere Hilfe angewiesen.

Es wird wieder Weihnachten. Mitten in der dunklen Jahreszeit ein Strahl göttlichen Lichtes mitten in der Kälte des Winters ein Hauch göttlicher Liebe.

Es wird wieder Weihnachten – bei uns, bei vielen, aber nicht bei allen.

„Weihnachtswärmewinter“ haben wir diese Ausgabe des Gemeindeglieders betitelt. Weihnachten 2022 steht gefühlt unter keinem guten Stern.

Ein brutaler Angriffskrieg in unmittelbarer Nachbarschaft erinnert fatal an die Kriegszeiten, die unser Land vor rund 80 Jahren über die Welt gebracht hat.

Und wie bei jedem Krieg werden als Folge die Ressourcen knapper, die Preise ziehen an, die Unsicherheit und Zukunftsangst wachsen.

Wie können wir Weihnachten feiern, wenn die Stille Nacht durch Luftschutzalarm zerrissen wird?

„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern.“

Das dichtete Jochen Klepper zu Weihnachten 1938 – am Vorabend des zweiten Weltkrieges.



Foto: freepik.com

Allen Kriegstreibern zum Trotz hielt er die Weihnachtsbotschaft hoch: „Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht!“

Dabei war Klepper nicht naiv: „*Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld*“. Jochen Klepper hat den Krieg nicht überlebt.

Weihnachten schon.

Wie sollen wir Weihnachten feiern in diesem Jahr? Trotzig. Nachdenklich. Dankbar. Zugewandt. Hilfsbereit. Gastfreundlich. Großzügig. Zuversichtlich.

Fröhlich!

Den Kopf in den Sand stecken ist keine christliche Handlungsalternative.

Es wird wieder Weihnachten – all unseren Sorgen zum Trotz.

Weihnachten 2022 steht unter dem Stern von Bethlehem.

Und das ist ein guter Stern.

*Meint jedenfalls Ihr Pfarrer
Matthias Köhler*



Taufen



Trauungen



Bestattungen

Monatssprüche

- November:** Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! *Jes 5,20 (L)*
- Dezember:** Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. *Jes 11,6 (E)*
- Januar:** Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. *Gen 1,31 (E)*
- Februar:** Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen. *Gen 21,6 (E)*



URDENBACHER FORUM

Ökumenische Gespräche
dienstags 18 - 19.30 Uhr
Gemeindehaus Angerstraße 77

VORTRÄGE MIT AUSSPRACHE

- 22.11.2022** **Rechtsextremismus heute**
Im Gespräch mit einem ehemaligen Rechtsextremisten: Wie wird man rechtsextrem? Warum bleibt man es? Wie löst man sich davon?
Referenten & Gesprächspartner: Axel Reitz und Pfr. Andrew Schäfer, Landespfarrer für Weltanschauungsfragen der EKIR
- 06.12.2022** **„Ausklang“**
Adventsliedersingen & gemütliches Beisammensein zum Advent
mit Kantorin Ulrike von Weiß
- 10.01.2023** **„Die Anfänge des Christentums und der frühe Kirchenbau“**
Über die ab 2023 geplanten Ausgrabungen der Ostia-Basilika in Rom und die Ziele christlicher Archäologie
Referent & Gesprächspartner: Klaus Vorwald, Christl. Archäologe
- 24.01.2023** **„Die Chancen gewaltfreier Kommunikation (GFK)“**
Worte können Mauern oder Fenster sein. GFK ist eine Haltung, die uns hilft, für Fakten, Gefühle, Bedürfnisse, für Werte und Bitten verbindende, passende Worte zu finden. „Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“ (Rumi)
Referent & Gesprächspartner: Jan Mallmann-Kallenberg, GFK-Trainer
- 14.02.2023** **„Neue Perspektiven der Seelsorge“**
Wir „kommen ins Rollen“ und „gehen ins Netz“ - wie sich Seelsorge in Krisenzeiten verändert
Referent & Gesprächspartner: Pfr. Peter Krogull, Ev. Kirchenkreis
- 28.02.2023** **„Von der Anmut der Welt“ (Tillmann Haberer)**
Sind Glaubensvorstellungen „fortschrittlich“ und entwickeln sich weiter? Können wir sie neu interpretieren, ohne sie abzuwerten? Haberer versucht dies in seinem Entwurf einer integralen Theologie.
Referentin & Gesprächspartnerin: Dr. Gabriela Köster, Ev. Stadtakademie

Wir laden Sie herzlich zu den thematischen Abendgesprächen ein: Themen um Gott & die Welt, qualifizierte Referent:innen, Rückfragen & Aussprache.

Das Vorbereitungsteam: Gisa & Jochen Arnold, Margarete Preis, Hans Thul

Für Internet-Version entfernt

Weihnachtsgottesdienste 2022

Wir wissen zwar auch in diesem Jahr nicht genau, welche Regeln und Hygienevorschriften uns zur Weihnachtszeit „beschert“ werden, aber wir planen optimistisch ein

„normales Weihnachten“ mit den folgenden Gottesdiensten:



Heiligabend (24.12.2022)		
15.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Dorfkirche	Pfr. Köhler
16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden in der Dorfkirche	Pfr. Köhler
18.00 Uhr	Christvesper in der Dorfkirche	Pfr. Köhler
23.00 Uhr	Christmette in der Dorfkirche	Präd. Preis
1. Weihnachtstag (25.12.2022)		
11.00 Uhr	Gottesdienst in der Dorfkirche	Pfr. Köhler
2. Weihnachtstag (26.12.2022)		
10.30 Uhr	Gottesdienst im Haus Schlosspark	Pfr. Köhler

Natürlich wissen wir nicht, wie die Situation dann kurz vor Weihnachten wirklich aussehen wird. Der Schutz der Gesundheit hat absoluten Vorrang, darum werden wir ggf. auf die aktuellen Entwicklungen und

Auflagen auch kurzfristig reagieren müssen. Von daher gilt: **Bitte beachten Sie kurz vor dem Fest die aktuellen Mitteilungen auf der Homepage (www.evku.de) und in den Aushängen!**

Advents-Kaffeetrinken

Die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde sind herzlich zu einem gemütlichen **Advents-Kaffeetrinken** eingeladen. Wir sind zu Gast im Jägerhof, Urdenbacher Dorfstraße 22, 40593 Urdenbach und treffen uns dort am Dienstag, den 29. November 2022, um 15 Uhr oder am Donnerstag, den 1. Dezember 2022, um 15 Uhr.

Bei Kaffee, Kuchen und weihnachtlichem Gebäck, Advents- und Weihnachtsliedern und adventlichen Geschichten werden wir ein wenig innehalten und inmitten der hektischen Vorweihnachtszeit einen Ruhepunkt erleben. Zeit für gute Gespräche und zum Kennenlernen ist natürlich auch eingeplant.

Sie möchten dabei sein? Schreiben Sie uns eine E-Mail (gemeindebuero@evku.de) oder melden Sie sich telefonisch an (0211-71 000 80).

Es weihnachtet sehr!

Ihr Pfarrer Matthias Köhler

Weihnachtsdörfchen

Am dritten Adventssonntag, 11.12.2022 findet nach dem Familiengottesdienst (Beginn 11 Uhr) das traditionelle Weihnachtsdörfchen statt. Beide Kindertagesstätten gestalten den Familiengottesdienst mit und organisieren das anschließende adventliche Treiben rund um die Dorfkirche. Auf dem Programm stehen natürlich der Weihnachtsbaumverkauf (dieses Jahr auf dem Gelände der Kita Hochstraße, Hochstraße 8), ein Stand der Kindernothilfe, fair Gehandeltes, Basteleien, eine Aktion für Kinder, ... Fürs leibliche Wohl wird mit Suppen, Glühwein, Kuchen gesorgt. Der Erlös kommt den beiden Familienzentren zugute.

Lebendiger Adventskalender

Eine liebgewonnene Tradition setzt sich fort: der lebendige Adventskalender öffnet wieder seine Türen: vom 1.-23.12. sind Sie jeden Abend um 18 Uhr zu einem adventlichen Impuls in oder an der Ev. Kirche Urdenbach eingeladen. Gemeindeglieder, die Kitas, einige aktive Kreise der Gemeinde lassen sich die unterschiedlichsten Dinge einfallen wie Lesungen, Musik,



kreative Basteleien, um die einzelnen Türen zu füllen und Sie durch den Advent zu begleiten. Das genaue Programm wird auf der Homepage (www.evku.de) und in den Schaukästen veröffentlicht.

 **Telefonischer Adventskalender**
Wer es lieber ruhig mag, einen kleinen Moment zum Innehalten zwischendurch sucht, wählt die Rufnummer 0211-7100083. Als ökumenisches Projekt haben Menschen aus beiden Gemeinden Gedanken, Gedichte und Musik zusammengetragen und aufgenommen. So wartet täglich eine neue akustische Überraschung vom 01.-24.12. 2022 auf Sie. (Falls Sie anrufen und die Ansage springt nicht an, dann hört gerade ein anderes Gemeindeglied unser Angebot ab. Bitte versuchen Sie es dann einfach ein paar Minuten später noch einmal.)

Newsletter / Homepage

In der Gemeinde wird ca. 1 x im Monat ein Newsletter mit den aktuellen Informationen zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen in der Gemeinde verschickt. Gerne können Sie sich per Mail an tatjana.pfitzer@ekir.de oder über diesen QR-Code im Verteiler registrieren lassen.



Die andere Möglichkeit sich über aktuelle Termine etc. zu informieren, ist unsere Homepage. Unter www.evku.de finden Sie alle Ankündigungen, Berichte, Erklärungen zu Gottesdienstformaten, etc.



URDENBACHER VESPER

Ev. Kirche Urdenbach

MEDITATIVE ANDACHT
NACH DER LITURGIE
DER IONA COMMUNITY

SONNTAG 13.11.2022

SONNTAG 18.12.2022

SONNTAG 22.01.2023

SONNTAG 26.02.2023

SONNTAG 26.03.2023

17.00 UHR

MUSIKALISCHE GESTALTUNG:
ULRIKE VON WEISS & GÄSTE

GEMEINSAM
KLÄNGEN LAUSCHEN
WORTE WIRKEN LASSEN
RAUM FÜR STILLE
ZEIT FÜR GEBET

Neue Gottesdienstzeiten ab 9. Oktober 2022

Wie in der Gemeindeversammlung besprochen wollen wir mit den Gottesdienstzeiten und Formaten auf die Bedürfnisse der Gemeinde eingehen.

Winterkirche:

Ab dem Sonntag nach Erntedank (9.10.2022) feiern wir um 11 Uhr Gottesdienst. Wir folgen damit dem Wunsch vieler nach einem entspannteren Sonntagsfrühstück vor dem Gottesdienst.

Sommerkirche:

Mit dem Sonntag nach Ostern (16.4.2023) beginnen die Gottesdienste im Frühjahr wieder um 10 Uhr. So ist noch genug Zeit für sommerliche Unternehmungen.

Wir werden die Gemeinde in Abständen nach den Erfahrungen damit befragen.

Regelmäßiger Plan ab 2023 – aber keine Regel ohne Ausnahme

1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl
2. Sonntag im Monat Familiengottesdienst
3. Sonntag im Monat Gottesdienst
4. Sonntag im Monat „Urdenbacher Vesper“ mit Abendmahl
5. Sonntag (falls gegeben) Gottesdienst

Ferien, Feiertage und sonstige besondere Anlässe durchbrechen häufig diese Regelmäßigkeit, so dass wir die Reihenfolge manchmal anpassen müssen.

Schauen Sie daher immer in die aktuellen Mitteilungen!

Jedes Format ist ein vollwertiger Gottesdienst!

Familiengottesdienste sind „richtige“ Gottesdienste, denn junge Familien haben das gleiche Recht auf Gottesdienst wie ältere Gemeindeglieder. Sie wollen besonders für Kinder und Familien einladend und attraktiv sein und zugleich anderen Erwachsenen Freude machen – also keine Altersbeschränkung „nach oben“!

Ebenso wird vormittags kein Gottesdienst an den Sonntagen gefeiert, an denen um 17 Uhr die **Urdenbacher Vesper**, ein Gottesdienst nach der Liturgie der Iona-Community, stattfindet. Sie bietet die Möglichkeit, den Sonntag ausklingen zu lassen und sich für die neue Woche zu stärken.

Gottesdienste mit und ohne Abendmahl orientieren sich an der herkömmlichen Liturgie, lassen aber immer auch Spielraum für neue Gestaltung. „Harmoonische Gottesdienste“ setzen z.B. in diesem Rahmen besondere musikalische Akzente. Diese Vielfalt ist ein Reichtum, für den wir dankbar sind!

Eines bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des HERRN bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten.

(Psalm 27,4 nach der Übersetzung Martin Luthers)



Abschied

Traurig nehmen wir Abschied von Hilde Gleiß, die am 26. August 2022 im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Hilde Gleiß war die gute Seele im Kindergarten Südallee 98, in dem sie von der Eröffnung des Kindergartens im Jahr 1966 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand gearbeitet hat. „Tante Hilde“ hat mit ihrem großen Herzen und ihrem natürlichen Wesen den ihr Anvertrauten Wärme und Halt gegeben und so Generationen von Kindern die Liebe Gottes spürbar vermittelt.

Hilde Gleiß zählte bis zuletzt zu den regelmäßigen Besucherinnen des Seniorenkreises unserer Gemeinde. Wir werden sie vermissen und in dankbarer Erinnerung behalten!

*Ev. Kirchengemeinde Urdenbach &
Familienzentrum Südallee*

*Von guten Mächten wundersam geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

(Dietrich Bonhoeffer)

KITA Südallee

Der Herbst ruft

Pünktlich zum Beginn der Herbstzeit, wurde über das Familienzentrum die Aktion „Mit Gitarre und Gesang am Lagerfeuer“ über die efa angeboten. Alle teilnehmenden Familien hatten von Beginn an bis zum Eintritt der Abenddämmerung einen schönen Abend, der damit endete, dass über dem Lagerfeuer Stockbrot gebacken wurde.

Am Freitag, den 28.10.22 findet zum ersten Mal ein Herbstfest in unserer Kita statt. Neben Spiel- und Schminkstationen wartet auf die Besucher*innen neben dem Theaterstück „Kasper und ein Freund fürs Leben“ auch eine Tombola mit vielen Preisen, die über Spenden unserer Familien gefüllt wurde. Für Speis und Trank ist auch gesorgt.

Endspurt 2022

Wo neue Mitarbeiter*innen begrüßt werden können, müssen wir auch Abschied nehmen. Am 30. September war für Frau Rohleder nach fast sechsjähriger Dienstzugehörigkeit Zeit Abschied zu nehmen. Sie hat mittlerweile eine neue Herausforderung als Heilerziehungspflegerin angenommen und wir wünschen ihr auf diesem Wege noch einmal alles erdenklich Gute und eine schöne Zeit mit vielen schönen Momenten. Erfreulich ist, dass Frau Cathrin Zagorski das Team, ebenso wie Frau

Leyla Meryem Tiren (über eine Zeitarbeitsfirma), verstärken. Beide werden mit uns in die Abenteuer auf der Zielgeraden des Jahres mit St. Martin, Nikolaus, der Adventszeit und dem Adventsdörfchen gehen.

KITA Hochstraße

Unterwegs mit unseren Eulen

Es regnet in Strömen und die Eulen (unsere Vorschulkinder) sind unterwegs zur Apfel-ernte bei Haus Bürgel. Mit Regenjacke und Gummistiefeln ausgestattet trotzen sie dem Wetter. Damit auch der Kopf gut vor herab fallenden Äpfeln geschützt ist, haben alle Fahrradhelme dabei.

Zunächst werden die Äpfel geerntet und gewaschen. Anschließend müssen sie zerkleinert und gepresst werden. Zur Belohnung der schweren Arbeit wird am Ende des Ausflugs der selbst gepresste Apfelsaft probiert. Und natürlich schmeckte er besonders gut.

Schon einen Monat später machten sich unsere Eulen dann auf den Weg zur Feuerwache 6 in Garath.

Nach einer Busfahrt erreichten sie die Feuerwache und wurden von einem Feuerwehrmann begrüßt. Zunächst durften sich alle ein Feuerwehrauto genau anschauen und sogar hineinsteigen. Außerdem wurde auch ein Krankenwagen angeschaut.

Plötzlich gingen die Sirenen los und die Eulen konnten einen richtigen Einsatz





beobachten. Das Blaulicht leuchtete, das Rolltor ging auf und die entsprechenden Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen eilten zu ihren Fahrzeugen.

Doch das sollte nicht das letzte Highlight des Ausfluges sein. Zum Abschluss konnten alle mutigen Eulen und Mitarbeiterinnen über den Dächern von Garath schweben. Die Feuerwehrleiter mit Korb wurde auf 30 Meter ausgefahren und fast alle trauten sich in die schwindelerregende Höhe.

Alles in allem waren beide Ausflüge super. Alle Eulen waren begeistert!

In den nächsten Monaten folgen noch weitere Ausflüge und Veranstaltungen für unsere Eulen. Zum Beispiel wird der Fußgängerführerschein gemacht, der Aquazoo besucht oder die Mitmachausstellung „Häää“ im Akki besucht.

Verena Borgmann



Familienfreizeit 21.-23.10.2022

6 Familien begaben sich zusammen mit Detektiv Pfeife auf die Suche nach dem Glück. Dazu waren sie auf die Freusburg im Siegerland gefahren, eine Jugendherberge, die in einer großen mittelalterlichen Burg untergebracht ist. Glück – sehr individuell und verschieden, haben sie herausgefunden, es machen uns z.T. Dinge glücklich, die man anfassen kann wie eine gemütliche Tasse Kaffee, ein schönes Puzzle oder eine Schatztruhe. Es gibt aber auch viele

Dinge wie Zeit mit der Familie oder Freunden, die nicht greifbar sind. Detektiv Pfeife fand für uns die „Glückssätze“, die Seligpreisungen, die uns erklären, wie ein seliges oder glückliches Leben funktionieren kann. Basteln, Singen, abends Lagerfeuer mit Stockbrot und die tolle Atmosphäre der Burg machten das Wochenende zu einem tollen Erlebnis für alle! So ist sicher: im Oktober 2023 wird es die nächste Familienfreizeit geben!



Termine:
 Familiengottesdienst:
 20.11., 11.12. (Weihnachtsdörfchen),
 Achtung: im neuen Jahr jeden
 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr:
 08.01.2023, 12.02.2023
 Gemeindegottesdienst:
 03.12., 04.02.2023, 04.03.2023 jeweils
 15 – 18 Uhr Gemeindehaus Angerstraße



Der neue Konfirmanden-Jahrgang ist gestartet:

Und wieder geht ein neuer Konfirmanden-Jahrgang an den Start, dieses Mal mit 29 Jugendlichen. Das bewährte System wird weiter geführt, die Konfirmand:innen treffen sich auf zwei Gruppen aufgeteilt dienstags bzw. donnerstags zum Unterricht. Danach heißt es dann noch Türen auf für den „Sandwichclub“: hier haben die Konfis und Ex-Konfis den Jugend- und Billardraum für sich alleine zum Kickern, Chillen, Sandwich machen...

Die Konfirmandenfreizeit fand direkt nach den Sommerferien statt – es ging in die JH Duisburg. Stichworte der Jugendlichen dazu: Spaß, 3x an einem Wochenende auf dem Hochofen, Brötchen, Rettungswageneinsatz, coole Spiele abends, Fenster, Essen? Was gab es nochmal?, Highlight: schlafen, das blödeste: Nachtruhe – wenn Sie die Stichworte neugierig machen, fragen Sie doch einfach am nächsten Sonntag mal bei den Konfirmand:innen nach!



Dienstagsgruppe



Donnerstagsgruppe

Ökumenische Kinderbibeltage

Mit 73 Kindern, die sich Anfang September zu den ökumenischen Kinderbibeltagen im Gemeindehaus trafen, waren alle Räume des Hauses gut mit Leben gefüllt. Thema waren dieses Mal die 10 Gebote. Die Kinder waren zu Gast bei Familie Liebherr, denen sie meist beim Essen lauschen durften. Oft gab es kleine und große Sorgen der Familie zu hören, die dann durch eines der 10 Gebote zu erklären und in eine bessere Richtung zu lenken waren. Als Wegweiser und somit als wunderbare Hilfestellung, um durch die Sorgen und Herausforderungen des Alltags zu steuern, wurden die Gebote erlebt. Die Theatercrew begleitete die Teilnehmer:innen durch das gesamte Programm, immer wieder ergänzt durch Lieder, Spiele, Arbeits- teile in Kleingruppen, Basteln...

Im Abschlussgottesdienst galt es noch die große Frage zu lösen, welches wohl das wichtigste der 10 Gebote sei – durch das Zusammenlegen der beiden Gebotstafeln, die die Kinder an den Tagen gebastelt hatten – entstand von ganz alleine die Antwort – gemeinsam ergaben sie ein Herz als Zeichen für die Liebe „Das höchste Gebot ist, liebt Gott von ganzem Herzen und liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Was passte da besser als ein riesiger Berg Herzwaffeln zum Ausklang!





der „Missa brevis Sancti Joannis de Deo“ von Joseph Haydn und des Solowerkes von Kuhnau übernahm äußerst kurzfristig für den erkrankten Andreas Wolf freundlicherweise Esther Kim, Kantorin und Organistin der Erlöserkirche in Langenfeld. Sie hat mit ihrer spontanen Zusage eine Woche vor dem Konzert wesentlich für eine entspannte Aufführung beigetragen.

Die Begleitung des „Psaumé 150“ für Chor und Orgel und der Arie „Panis angelicus“ von Cesár Franck übernahm ich selbst, ebenso die Gestaltung des Programmes und die musikalische Leitung. Die Gesangssolistin Clementine Jesdinsky hat mit ihrer wunderbaren Sopranstimme dem Konzert den Glanzpunkt aufgesetzt.

Katharina Meng bot als Choraltistin eine zuverlässige und klangvolle 2. Stimme in der Einleitung zum Choral „Zwingt die Saiten in Cythara“ von Johann Kuhnau. Das auffallend zahlreiche Publikum, welches durch alle Generationen vertreten war, belohnte alle Beteiligten mit reichlich Beifall und einer beachtlichen Kollekte.

Der Förderverein „Schöler-Orgel und Kirchenmusik“ übernahm freundlicherweise die Finanzierung dieses Konzertes. Ganz am Ende des IDO-Festivals kommt noch George Warren aus England am 6. November zu uns und gestaltet in der Dorfkirche die „Orgelmusik am Sonntag“ mit überwiegend Kompositionen

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik, im Rahmen des Internationalen Düsseldorfer Orgelfestivals (IDO) fand am 23. Oktober um 17 Uhr das bereits für den Sonntag „Kantate“ im Mai geplante „Chor- und Orgelkonzert“ mit dem Ev. Kirchenchor Urdenbach statt.

Unter dem Motto „Die Orgel als Solo- und Begleitinstrument“ war dieses gelungene Konzert ein würdiger Beitrag für das IDO-Festival, welches nun schon zum 17. Mal in seiner Einzigartigkeit ausgerichtet wurde. Begleitet wurde der Chor von hervorragenden Musikern wie Martin Schäfer (1. Violine), Berta Metz-Kukuk (2. Violine), Diana Hies (Cello) und Wodek Gula (Kontrabass).

Den Orgelpart für die Begleitung des Chores der zwei Kompositionen von Johann Kuhnau (dem Amtsvorgänger als Thomaskantor in Leipzig von J.S.Bach) und

englischer Komponisten. Dieses Konzert beginnt um 15 Uhr.

Danach werde ich erst einmal bis Weihnachten wegen eines dringenden medizinischen Eingriffes nicht im Dienst sein können. Während dieser Zeit ruhen alle meine musikalischen Gruppen. Für Vertretungen ist gesorgt.

Ich hoffe sehr, dass mit Gottes Hilfe alles einen guten Verlauf nimmt und freue mich auf die neuen Aufgaben, die ich bereits geplant habe und auf unser Wiedersehen spätestens zum Neujahrskonzert am Sonntag, den 1. Januar 2023 um 15 Uhr in der Evangelischen Kirche.

Herzlichst
Ihr Kantor Jörg-Steffen Wickleder

Adventskonzert

Unter dem Titel „**Sing, Sing, All Earth – Sing, ganze Erde, sing**“ findet am Sonntag, dem 11. Dezember (dem 3. Advent) um 18.00 in der Ev. Kirche Urdenbach ein Konzert des Werkstattchores und der Folkgruppe Morris Open mit adventlicher und weihnachtlicher Musik aus England statt.

„**Sing, Sing, All Earth**“: mit diesen Worten eines englischen Weihnachtsliedes ist das Programm des Konzertes überschrieben: eine bunte Mischung aus Christmas Carols und Morristänzen, vom Kind im Futtertrog bis zum Mistelzweig über der Tür, von den Hirten auf dem Feld bis zu den Wassailsängern auf der Straße. Der Werkstattchor unter der Leitung von Ulrike von Weiß musiziert zusammen mit Morris Open und wird auch ein paar Stücke solistisch singen.



Morris Open sind:

Ulrike von Weiß: Gesang, Synthesizer, Bells;
Claus von Weiß: Gesang, Gitarre, 5-String Banjo, Mundharmonika, English Concertina;
Matthias Höhn: Gesang, Dudelsäcke, Anglo Concertina, Blockflöte, Mandoline.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende zur Deckung der Kosten.

Erntedank

Endlich war es wieder soweit, dass in Urdenbach Erntedank gefeiert werden konnte. Nach dem Familiengottesdienst, der von den beiden Kitas mitgestaltet wurde, lief eine große Fußgruppe der Gemeinde (ca. 50 Läufer) mit der mobilen Kirche beim

großen Umzug mit, an der Kirche wurde von Konfirmanden und anderen Gemeindegliedern Zwiebelkuchen und Federweißer verkauft. Herzlichen Dank an alle Zwiebelkuchenspender:innen.



Fotos: Patricia Stöcker, Tajana Pfitzer und Monika Hansen



Gemeindefest

Bei wunderbarem Sommerwetter fand am Wochenende 20./21.08.2022 das Gemeindefest auf der Gemeindegewiese statt. Den Auftakt bildete am Samstag die Aufführung des Musicals „Robinson und das Zauberbuch“. Die Klasse 4b der Grundschule Garather Straße hatte dies unter der Regie von Gisa und Jochen Arnold und mit musikalischer Begleitung von Jörg-Steffen Wickleder anlässlich des 10 jährigen Bestehens der Kindernothilfe einstudiert. Der Sonntag begann mit einem Familiengot-



Foto: MW



Foto: MP

tesdienst, der musikalisch vom Werkstattchor gestaltet wurde.

Zu Gast war außerdem die südafrikanische Gruppe Mime Art for Life, die sich mit ihrer beeindruckenden Pantomime-Kunst



Foto: TP



Foto: TP

am Gottesdienst beteiligte und die Gottesdienstbesucher zum Mitmachen animierte.

Fürs leibliche Wohl war durch viele Kuchenspenden aus den Kitas, die fleißigen Herren am Grill (die Jugend hatte noch für eine vegetarische Auswahl gesorgt) und einige Ex-Konfis, die zur Freude der Kinder Zuckerwatte im Akkord produzierten, gesorgt.

Alle aktiven Kreise und Gruppen der Gemeinde stellten ihre Arbeit auf Plakaten vor, so entstand ein Eindruck vom bunten und lebendigen Leben (im wahrsten Sinne des Wortes) in der Gemeinde. Daneben war die Gelegenheit, die Dorfstraße 13 zu besichtigen und Infos zu den Bauplänen zu bekommen. Die Kindernothilfe war ebenso vertreten wie Bastel- und Spiel-

stände der Kindertagesstätten Hochstraße und Südallee. Ein fröhliches buntes lebendiges Fest!

Der Gitarrenkreis lud zum gemeinsamen Singen zum Ausklang des Festes ein.



Foto: TP



Foto: TP



Foto: TP



Foto: TP

Aktion „1 Dose für Czernowitz“ ... jede Dose zählt!

Insbesondere für den beginnenden Winter in der Ukraine und der Düsseldorfer Partnerstadt Czernowitz sammeln wir ausschließlich (Konserven) Dosen mit:

- Fertiggerichten (Ravioli, Suppen, Eintöpfe etc.)
- Früchten (Ananas, Pfirsiche etc.)
- Gemüse (Bohnen, Mais etc.)
- Fleisch (Schweine-/Rindfleisch, Gulasch etc.)

Die Dosen ermöglichen die unkomplizierte Versorgung mit haltbaren Lebensmitteln.

Für wen sammeln wir?

Für über 60.000 aus den Kriegsgebieten in Süden und Osten der Ukraine in die Düsseldorfer Partnerstadt Czernowitz geflüchtete Menschen.

Wer übernimmt die Sammlung vor Ort in Düsseldorf und die Verteilung in Czernowitz?

In Düsseldorf sammelt der Caritasverband Düsseldorf die gespendeten Dosen ein. In Czernowitz erfolgt die Ausgabe an dem örtlichen Caritasverband, ungeachtet der

Herkunft, Nationalität, Religion oder sexuellen Orientierung.

Von wann bis wann soll gesammelt werden?

Gesammelt werden kann ab dem 01.11.2022, eine Abholung der gespendeten Dosen soll bis zum 18.11.2022 erfolgt sein, damit eine Lieferung und Ausgabe in Czernowitz noch vor Weihnachten möglich ist.

Wo kann man sich anmelden, wenn man die Aktion unterstützen möchte?

Kontakt Landeshauptstadt Düsseldorf: internationales@duesseldorf.de

Sind auch Geldspenden notwendig und erwünscht?

Für die Anschaffung der Kartons, Klebeband, Beschriftung und den Transport nach Czernowitz sind Geldspenden herzlich willkommen:

Caritasverband Düsseldorf
IBAN: DE70 3005 0110 0088 00
Stadtparkasse Düsseldorf
Stichwort „1 Dose für Czernowitz“



Energiepatenschaften helfen in akuter Not

Spenden verhindern die Stromsperre

Wir haben in der Gemeinde überlegt, wie man die Ungerechtigkeit ausgleichen kann: Die einen bekommen einen Zuschuss und benötigen ihn gar nicht so dringend – die anderen kommen angesichts der steigenden Energiekosten nicht über die Runden.

Wie kann man ein Zeichen der Solidarität setzen? Wir können ja nicht einfach Geld einsammeln und weiterverteilen, da muss schon eine solide Organisation dahinterstehen. Wer sucht, der findet! Die Diakonie Düsseldorf hat seit kurzem das Projekt „Energiepatenschaft“ eingerichtet. Gezielte Spenden landen in einem Topf,

Hilfesuchende können sich an die Diakonie Düsseldorf wenden:

Uli Wagner, Tel. 0211 900 67 300
Langerstraße 2
40233 Düsseldorf
schuldnerberatung@diakonie-duesseldorf.de

Und für Spendenwillige hier die Kontonummer der Diakonie:

Diakonie Düsseldorf
Stichwort: Energiepatenschaft
Stadtparkasse Düsseldorf
DE87 3005 0110 0010 1057 57

Diakonie 
Düsseldorf

aus dem dann ganz konkrete Nothilfen für Menschen bezahlt werden, denen sonst beispielsweise eine Stromsperre droht. Uli Wagner von der Schuldnerberatung koordiniert dies. Bevor sich die politischen Rahmenbedingungen verbessern, können die Patenschaften auf diese Weise unbürokratisch, sofort und unmittelbar helfen.

Wir fühlen unsere Idee bestätigt und finden, das ist ein richtig gutes Projekt!



ADVENTSSAMMLUNG 2022

Liebe Gemeindeglieder!

Wieder liegt ein Jahr mit großen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen hinter uns. Die Folgen der Krisen werden uns noch lange beschäftigen.

Auch in diesem Jahr ist es daher besonders wichtig, mit der Adventssammlung Menschen in unserer Stadt zu helfen und die diakonischen Aufgaben unserer Kirche zu erfüllen.

Mit 65 % Ihrer Spenden unterstützen wir in diesem Jahr **DREI PROJEKTE DER DIAKONIE IN DÜSSELDORF:**

**FAMILIENHILFE
FLÜCHTLINGSHILFE
WOHNUNGSLOSENHILFE**

Nähere Infos unter <https://www.diakonie-duesseldorf.de/spenden/projekte>

35 % Ihrer Spenden bleiben wie immer in unserer Gemeinde für die **JUGENDARBEIT und SENIORENARBEIT**

Wir sind dankbar für jede Unterstützung dieser Aufgaben!

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022
wünscht Ihnen im Namen des Presbyteriums
Pfarrer Matthias Köhler**

Aus dem Förderverein „Schöler-Orgel und Kirchenmusik“ e.V.



Liebe Gemeinde,
das wunderbare Wetter am Erntedanksonntag hat uns wider Erwarten ein schönes Erntedankfest beschert und die Premiere eines gemeindeeigenen Nachklanges mit Musik, Tanz und Orgelwein auf dem Vorplatz unseres Gemeindehauses zum Erfolg gebracht.

Mit dem Urdenbacher Original Jürgen Lübbers, der als „Alleinunterhalter“ für die Stimmung sorgte, konnten direkt vor dem Gemeindehaus ein gemütliches Fest mit einer, dafür, dass es eine Premiere war, doch beachtlichen Schaar gefeiert werden. Unser Kantor und Vorstandsmitglied Jörg-Steffen Wickleder bot mit Verve den Orgelwein an, der den erwarteten guten Zuspruch fand. Die Einnahmen kommen den Aktivitäten des Vereins zugute. Wir hoffen, den Erntedank-Ausklang im nächsten Jahr wiederholen und verstetigen zu können.

Am 27. Oktober schloss der Verein mit der Mitgliederversammlung das Corona-Jahr 2021 endgültig ab. Das große Projekt einer Tonaufnahme unserer Schöler-Orgel mit Originalkompositionen und Transkriptionen von Komponisten, die im Benrather/Urdenbacher „Musikantenviertel“ den Straßen ihre Namen gaben, konnte nach Corona-bedingten Verzögerungen endlich erfolgreich abgeschlossen werden. Unser guter Freund und Unterstützer, KMD Prof. O.G. Blarr hat in seinem



88. Lebensjahr allen Widrigkeiten getrotzt und 24 Stücke eingespielt. Das Ergebnis wird zum 2. Advent der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Der Verein konnte, wie schon in den letzten Jahren, auch im laufenden Jahr die Kirchenmusik tatkräftig unterstützen und möchte dies auch weiterhin gerne tun. Dafür braucht der Verein Mithilfe sowohl in finanzieller als auch personeller Hinsicht. Mitglieder sind immer willkommen. Ein Beitrittsformular erhalten Sie im Gemeindebüro, in der Kirche und online auf der Seite des Vereins.

Fachwerkhaus von 1725 | Urdenbacher Dorfstraße 13

Das historische Fachwerkhaus Urdenbacher Dorfstraße 13 wurde im Jahr 1725 erbaut und am 28.09.1983 in die Denkmalliste der Stadt Düsseldorf eingetragen.

Ausschlaggebend für die Eintragung ist die gute Gestaltung des Gebäudes als ortsbildprägendes Fachwerkhaus, welches den dörflichen Charakter des Stadtteils dokumentiert. Somit ist es für die Siedlungsgeschichte von Bedeutung, heißt es in dem Text zur Eintragung in die Denkmalliste.

Tatsächlich handelt es sich bei der Urdenbacher Dorfstraße 13 um ein Paradebeispiel für die Fachwerkarchitektur der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Seine Erscheinung zum Straßenraum hat sich über die Jahrhunderte kaum verändert, allerdings wurden die Innenräume im Laufe der Zeit immer wieder an veränderte Wohnbedürfnisse angepasst. So wurden Türdurchgänge verbreitert oder vollständig versetzt, ganze Wände herausgerissen oder mit "modernen" Baumaterialien neue Wände eingebracht und ergänzt. Dennoch lassen sich aus der Bausubstanz noch viele Erkenntnisse zum ursprünglichen Zustand des Hauses ziehen.

Insbesondere der Kamin zeugt vom Leben im Fachwerkhaus in seinen Anfangsjahren. Denn noch bis Mitte des 19. Jahrhunderts war die sogenannte Rauchstube und später die Rauchküche im ländlichen Europa keine Seltenheit. Bei der Rauchkü-

che, auch Schwarzküche genannt, handelt es sich um eine Küche, in der auf offenem Feuer gekocht wurde. Dabei sammelte sich der Rauch unter der Raumdecke und zog von dort entweder durch die undichte Kückendecke in den Dachraum, oder durch einen hölzernen Kamin oder eine Öffnung in der Kückentür in den Vorraum und von dort ins Freie.

Neben der Rauchküche befand sich die Stube, welche in der Regel über einen hineinragenden Kachelofen verfügte, der von der Rauchküche aus mit beheizt wurde und so die Stube wärmte. Insbesondere im Winter war die Stube damals oft das einzige heizbare Zimmer und somit der Hauptaufenthaltort der Bewohner.

Rußgeschwärzte Deckenbalken, die wir im Obergeschoss der Urdenbacher Dorfstraße 13 nach Rückbau der Deckenbeplankung gefunden haben, weisen auf die Existenz und Verortung einer solchen Rauchküche in diesem Fachwerkhaus hin. Dieser historische Bezug bildet einen der Kerngedanken unseres Entwurfes, in dem Kamin und Stube neu(zeitig) interpretiert werden.

Entwurfsidee Gemeindehaus (Fachwerkhaus)

Der Hauptzugang des Fachwerkhauses Urdenbacher Dorfstraße 13 wird von der Straßenseite auf die Hofseite verlegt. Ein barrierefreier Zugang von der Urdenbacher

Dorfstraße führt entlang der freien Giebelseite in den Hof. Nach Betreten des Hauses erschließt sich dem Besucher durch eine Öffnung in der Flurwand das Kleine Foyer.

Der Besucher wird intuitiv in den sich nach oben öffnenden Raum geleitet. Die „öffentlichen“ Nutzungen gruppieren sich im Erdgeschoss um das Kleine Foyer. Das Große Foyer (Stube), als großzügige Kommunikationszone, befindet sich im Obergeschoss mit weiteren, „halböffentlichen“ Nutzungen.

Die vertikale Erschließung erfolgt über eine durchgehende Treppenanlage bis ins geteilte Dachgeschoss, wobei die Bibliothek über eine separate Stiege aus dem Großen Foyer erreichbar ist.

(Text+Bilder: Marmelwerkstatt Düsseldorf)

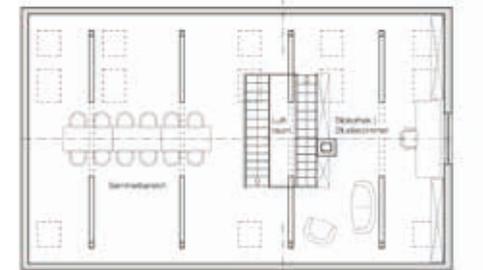


Abb. 15: derzeitiger Lageplan

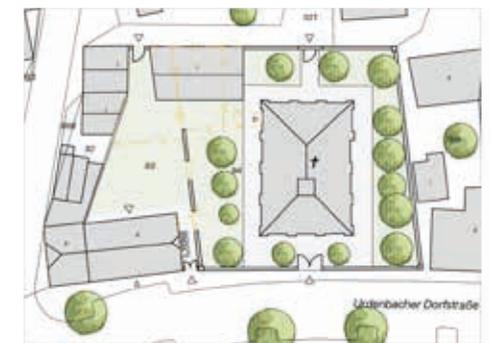


Abb. 16: zukünftiger Lageplan

Wärme Winter – eine Aktion von Diakonie und Evangelischer Kirche in Deutschland

„Tu den Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.“ (Sprüche 31,8)

Fühlen wir uns durch Energiekrise und Inflation, aber auch durch Ängste, die ein Krieg in der Nähe Europas schürt, nicht oft an unserer Belastungsgrenze? Gerade in diesen schwierigen Zeiten können Kirche und Gemeinde wieder stärkende Gemeinschaft bedeuten. Christinnen und Christen sollten – besonders in der kalten und dunklen Jahreszeit – zusammenkommen und sich gegenseitig emotionalen Halt, Wärme, Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe spenden.

Energiekrise und Sorge wegen eines „Blackouts“

Steigende Energiepreise bringen weltweit viele Menschen in eine soziale Notlage. Das gilt zum Teil auch für unsere Nachbarinnen und Nachbarn hier im Dorf, in der Stadt oder im Land Nordrhein-Westfalen. Nicht mehr nur Menschen mit prekärem Einkommen sind von Energiekrise oder Arbeits- und Wohnungsverlust betroffen. Wer hätte noch vor einigen Monaten gedacht, welcher unguuten Beiklang ein Begriff wie „Heizperiode“ bekommen kann? Es wird Winter und nicht nur die



Luft, auch die Gedanken sind kalt und alles wird teurer: Fortbewegung, Essen, Wohnen. Nicht um 10 oder 20%, sondern um das Zwei-, Drei- oder Vierfache. Der Begriff „Blackout“ geht als bedrohliches Szenarium um. Das bedeutet den zeitweisen Ausfall von Strom, Licht und Wärme. Darauf müssen wir uns alle einstellen und enger zusammenrücken, dennoch optimistisch bleiben und dankbar für ein Leben in Frieden und Demokratie, das uns noch gewährt wird. Aber wie geht das?

Solidarität von Christinnen und Christen – Angebote der Evangelischen Kirche

Sorgen Sie sich um die fühlbare Kälte in der eigenen Wohnung oder die bürokratische Kälte, wenn wir Schreiben von Energieversorgern oder Vermietern erhalten?

Solidarität ist gefragt, und die evangelische Kirche hat sich mit der Kampagne, #waermewinter auf den Weg gemacht.

Das Infoportal bietet Beratung, Unterstützung und Hilfen zur Energiekrise. Konkret gibt es Angebote vor Ort und viele Informationen:

Welche staatlichen Ansprüche habe ich bei hohen Heizkosten?

Kann ich mich an eine Sozialberatung der Diakonie wenden?

Was können wir als Kirche und Diakonie vor Ort tun?

Antworten auf diese Fragen und viele weitere Informationen und Termine finden sich im Portal.

Schutz, Wärme und Beratung durch Kirchengemeinden

Eine Handreichung erklärt zudem, was Kirchengemeinden für Betroffene der Energiekrise konkret tun können.

1. Klären Sie den Bedarf
2. Verbünden sie sich
3. Öffnen Sie Räume
4. Vermitteln sie Menschen in aktueller Not Beratung zu deren Ansprüchen
5. Schaffen Sie einen Gemeinde-Notfonds für besonders drängende Fälle
6. Nutzen Sie Möglichkeiten zur Refinanzierung.

Wir sollten gemeinsam dafür sorgen, dass die Adventszeit und Weihnachten auch in



Foto: Müller @ gemeindebriefdruckerei.de

diesem Jahr ein Winterwärmewunder für viele Menschen sein kann. Denn: Durch kleine Gesten des Zusammenhaltes kann viel erreicht werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.ekd.de/waermewinter-75181.htm

und natürlich auch auf der Seite der evangelischen Kirche in Urdenbach unter:

www.evku.de

Dr. Susanne Braun-Bau

Senioren-Club

Seit September 2020 trifft sich der Senioren-Club (mit coronabedingter Unterbrechung), statt an der Südallee im Gemeindehaus Angerstr. 77.

Dort wurde uns der große Gemeindesaal zur Verfügung gestellt.

Jeden Donnerstag treffen sich dort ca. 25 Senioren und Seniorinnen von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Nach einer gemütlichen Kaffee Runde gibt es ein abwechslungsreiches Programm. Womit



Foto: freepik.com

wir uns beschäftigen hängt von den Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmerinnen ab. Es soll vor allen Dingen Spaß machen und zum Nachdenken anregen.

*Ich grüße Sie herzlich
Bärbel Debrand-Passard*



Adventsaktionen auf dem Corelli-Platz 2022

In diesem Jahr wird das seniorengerechte Quartier Urdenbach „mittendrin“ gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde an vier Nachmittagen im Advent auf dem Corelli-Platz an der Südallee in Urdenbach mit dem Coffee-Bike und einigen adventlich geschmückten Steh- und Informationstischen jeweils von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr präsent sein.

Wir freuen uns auf Sie: auf die Begegnung, die Gespräche, die weihnachtliche Musik und ... lassen Sie sich überraschen!

*Kerzenschein und Tannenduft,
rote Backen, kalte Luft.
Glockenläuten, Kinderlachen,
Äpfel, Wein und süße Sachen.*

Dienstag, den 29. November 2022

Überraschungstüte mit Wellness- und Hygieneartikeln!

Dienstag, den 6. Dezember 2022

Der Nikolaus hat eine süße Tüte dabei!

Dienstag, den 13. Dezember 2022

Überraschungstüte mit Weihnachtsgebäck!

Dienstag, den 20. Dezember 2022

Überraschungstüte: Wir wünschen frohe Weihnachten!



Kontakt:

Seniorengerechtes Quartier Urdenbach
Südallee 98

40593 Düsseldorf

Diakonie-Düsseldorf

Petra Buchta-Meuser

Tel. 0211 69590082

mittendrin@diakonie-duesseldorf.de





Quartierswerkstatt im „mittendrin“, Südallee 98

„Wie müssen Quartiere gestaltet sein, damit sie altersgerecht sind und für alle Altersgruppen lebenswert?“

Dies war die zentrale Frage der Quartierswerkstatt an der Südallee, zu der die Diakonie am 14.10.2022 eingeladen hatte. Moderiert wurde sie von Prof. Anne van Rießen, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Düsseldorf.

Über 20 Anwesende – AnwohnerInnen, Gemeindeglieder, VertreterInnen aus Diakonie und städtischen Gremien – trugen zusammen, wie sie sich ein Miteinander der Generationen und ein attraktives Viertel mit Lebensqualität vorstellen. Beratung, Kontaktmöglichkeiten und Geselligkeit gehören ebenso dazu wie ganz praktische Aspekte, z.B. mehr Sitzmöglichkeiten und kurze Wege für eine gute Erreichbarkeit von Angeboten. Der „Corelliplatz“ im kleinen Einkaufszentrum wurde als wichtiger Ort der Begegnung wahrgenommen – hier kreuzen sich viele Wege. Ihn im Rahmen der Neubauten attraktiver zu gestalten, wäre ein großes Anliegen.

Petra Buchta-Meuser von der Diakonie schilderte, was in den vergangenen zwei Jahren im „mittendrin“ umgesetzt werden konnte, auch wenn vieles den Pandemiebedingungen angepasst werden musste. Manche Veranstaltungen konnten im Freien stattfinden wie der wöchentliche „Treff am Turm“, das Weinfest oder die Seniorendisco. Das PC-Training „digital fit“, Sportangebote, Gedächtnistraining oder Informationsveranstaltungen sind nur einige Programmbeispiele. Die Angebote sollte künftig noch besser beworben werden, baten die Anwesenden. Im Blick auf die Zielgruppe ab 55 Jahre sei es gut, eine möglichst große Bandbreite an Themen und Aktionen weiter zu entwickeln.

Eine Herausforderung wird die Bauphase an der Südallee 98 sein, auf deren Beginn wir im Frühjahr hoffen. Die DWG erstellt barrierefreie Wohnungen und eine Tagespflege der Diakonie. Auch ein Gemeinschaftsraum (Diakonie / Kirchengemeinde / Quartiersarbeit) ist in Planung.

Realistisch wird der aber frühestens Ende 2024 zur Verfügung stehen.

Noch ist offen, ob und wo es in der Zwischenzeit einen festen Anlaufpunkt für das Projekt „mittendrin“ geben wird. Zuversichtlich verweist Petra Buchta-Meuser auf das „Coffee-Bike“, mit dem sie im Viertel unterwegs sein und Menschen ansprechen möchte. „Und im Advent geht es raus auf den Corelliplatz!“ Trotzdem ist allen Anwesenden klar: Ohne feste Anlaufstelle ist die Fortsetzung der Arbeit kaum mög-

lich. Ein kleines Ladenlokal für den Übergang wäre eine tolle Idee, aber wohl kaum zu realisieren. Oder doch?

An Ideen und Wünschen mangelt es nicht! Hoffen wir, dass die Anregungen aus der Quartierswerkstatt bei den Verantwortlichen auf offene Ohren treffen und Unterstützung finden! Als Kirchengemeinde sind wir gerne mit im Boot – und für die Menschen im „Heilig-Geist-Quartier“ da!

Margarete Preis

Weihnachtslieder „Wir singen gemeinsam“

Mit Frau Barbara Decker am E-Piano und ihrer bezaubernden Stimme singen wir gemeinsam Weihnachtslieder bei Weihnachtspunsch, Kaffee, Tee und Weihnachtsgebäck am Donnerstag, den 15. Dezember 2022 von 15 Uhr – 16 Uhr.

Im Foyer des Seniorengerechten Quartiers Urdenbach „mittendrin“, Südallee 98

Kontakt:

Seniorengerechtes Quartier Urdenbach
Südallee 98
40593 Düsseldorf
Diakonie-Düsseldorf
Petra Buchta-Meuser
Tel. 0211 69590082
mittendrin@diakonie-duesseldorf.de



10 Jahre Kindernothilfe Freundeskreis

Es begann 2012 in einem Wohnzimmer – inzwischen zählt der Düsseldorfer Freundeskreis 32 aktive Mitglieder! Angebunden an die Gemeinde und gut vernetzt in Urdenbach und Benrath ergaben sich viele Kontakte, denn nur so kann die Arbeit gelingen! Einmal mehr Grund, danke zu sagen für alles! Ob beim Kirchencafé, am Gemeindefest, im Treffpunkt „mittendrin“ der Diakonie oder beim Sommerfest im Haus Schlosspark – immer wieder gilt es, für die Arbeit der KNH zu werben.



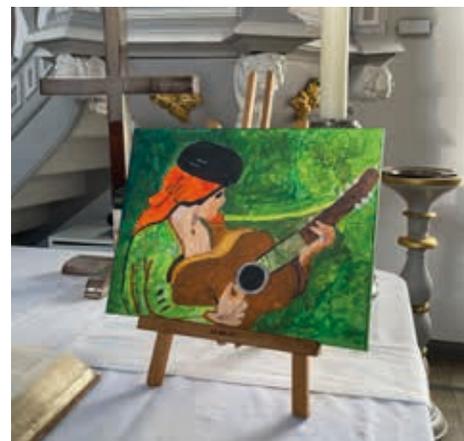
Höhepunkt des 10-jährigen Bestehens des Freundeskreises war die Aufführung des **Kindermusicals „Robinson und das Zauberbuch“** im Rahmen des Gemeindefestes im August mit Kindern der Klasse 4b der GGS Urdenbach. Gisa und Jochen Arnold studierten mit großem Einsatz das Musical zum Thema Kinderrechte mit den Kindern ein, musikalisch begleitet von Kantor Wickleder, technisch von Ludger Kobé. Auch vor und hinter der Bühne gab es viele helfende Hände, danke! Allen gemeinsam sind meh-



rere großartige Aufführungen zu verdanken! Die Spenden am Ausgang unterstützen die aktuellen Projekte der KNH. Am Ende des Musicals forderten die Kinder die Erwachsenen mit einem gesungenen Protest im Blick auf die Kinderrechte weltweit auf: „Wir müssen was tun!“

Im Oktober wurde der Gottesdienst in der Dorfkirche unter dem Titel **„Bilder einer Ausstellung“** vom Freundeskreis mitgestaltet. 150 Bilder von Ruth Mucharowski (†2021), Gemeindeglied und Hobby-malerin, wurden der KNH von der Familie zur Verfügung gestellt in der Hoffnung, dass die Bilder Liebhaber finden. Kantorin Ulrike von Weiß trug in einer Orgelversion von Mussorgskis Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ zum Erfolg der Matinée bei. Mit einer Spende für die KNH konnten sich alle Interessierten bedanken – und auch wir bedanken uns!

Je zur Hälfte gehen aktuell die Spenden des Freundeskreises an ein **Projekt für syrische Flüchtlingskinder im Libanon** und an ein **Projekt in der Republik Moldau im Grenzgebiet zur Ukraine**. In beiden geht es darum, Kindern mit Kriegs- und Fluchterfahrungen Stabilität, Schutz und ein größtmögliches Maß an Normalität durch Grundversorgung, fachliche Begleitung, Unterricht und Spielangebote zu ermöglichen. In diesen Zufluchtsländern bedeutet



dies auch, die Kinder und Jugendlichen vor Ort mit in die Projekte zu integrieren, denn auch ihr Alltag ist nicht selten von Armut und Perspektivlosigkeit gekennzeichnet.

Wir hoffen, dass die Zukunft wieder mehr Möglichkeiten bietet, um mit Ihrer Hilfe weiter unsere Projekte zu unterstützen. Beim Weihnachtstdörfchen rund um die Kirche am 3. Advent, aber auch bei Gemeindeveranstaltungen wird der Freundeskreis sein Angebot bereithalten – es wird schon emsig gestrickt und gebastelt...! **„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“**

für den Freundeskreis Düsseldorf
Margarete Preis
duesseldorf@kindernothilfe.net
www.kindernothilfe.de

Pitter Press

Liebe Odebachs,
dies ist eine Art Fortsetzung der Ausgabe 2/22. Es geht wieder um einen Begriff. Heute heißt er „Hoffnung“.

Dieses Wort spielt sicher bei vielen von uns zur Zeit eine wichtige Rolle. Täglich sind die Meldungen in den Medien voll mit Nachrichten, bei denen uns der Begriff sofort in den Sinn kommt.

Für die vom russischen Machthaber befohlenen Taten können die meisten Mitmenschen kein Verständnis aufbringen. Wir sollten aber auf jeden Fall etwas tun. Und zwar den Herrn dieser Welt inständig bitten, auf das Beten der Millionen von Gläubigen zu reagieren und Frieden einkehren zu lassen.

Uns bleibt die Hoffnung, dass Gott die Entscheider und die Tatausführenden irgendwann „zur Vernunft kommen“ lässt. Diese Hoffnung sollten wir nicht aufgeben. Vielleicht erinnern wir uns an die bekannte Weisheit: „Die Hoffnung stirbt zuletzt“.

Unser Gott hat die Kraft, uns das Hoffen zu lehren, wenn wir nicht mehr weiter wissen. Das Hoffen und das Glauben gehören zusammen. Wir dürfen unseren Lebenszustand als „hoffnungsfroh“ bezeichnen.

Entsprechend „hoffnungsfroh“ grüßt
Ihr Pitter Press

Foto: freepik.com

Benrather Tüte

Arndt-Saal der Dankeskirche,
Erich-Müller-Str. 26

An alle, die Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder auf Leistungen zur Grundsicherung haben, werden an jedem Dienstag gegen Vorlage des Berechtigungsbescheids zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr kostenlos Lebensmittel verteilt.

Gottesdienste im DRK-Seniorenzentrum

Kolhagenstraße 15
immer am 4. Mittwoch im
Monat um 15.30 Uhr

Gottesdienste im Haus Schlosspark

14-tägig am Donnerstag um 10.30 Uhr
Bitte Aushänge beachten!

Gemeindebrief – AusträgerInnen gesucht!

Damit unser Gemeindebrief druckfrisch bei Ihnen ankommt, brauchen wir Menschen, die ihn zu Ihnen bringen. Der Gemeindebrief wird dreimal im Jahr und zwar Mitte bis Ende März, Mitte bis Ende August und Mitte bis Ende November verteilt. Außerdem suchen wir Vertretungen für die Austräger, die verhindert sind. Wenn Sie Lust auf einen Spaziergang „mit Gepäck“ haben, rufen Sie uns unter Tel. 71 000 80 an.

Harald Hüyng Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

...die
Manufaktur

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

...der
Online-shop

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de

Öffnungszeiten
auf unserer Internetseite

Atelier Mohr

Andrea & Bertolt Mohr
Vergoldung - Restaurierung - Modellrahmen
Bilder - Portrait - Wandmalerei



wandmalerei@atelier-mohr.de www.atelier-mohr.de
www.andrea-mohr.de

Am Alten Rhein 14, 40593 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211/712466

Wir sind umgezogen und bitten Sie
um Ihre telefonische Anmeldung

W. STOLZ U. PARTNER
DESIGN
PRODUCTION

Weiterhin bieten wir

- Beschriftungen
- Schilder
- Leitsysteme
- Großformatdrucke
- Messestände
- Kunstdrucke
und
andere schöne Dinge,
Geschenkideen und
Präsente an.



Ausgefallene Großformatdrucke



Geschkenpapier Urdenbach u. Benrath



Fahrzeugbeschriftungen inkl. Digitaldruck



Messestände u. Grafiken

W. Stolz u. Partner GmbH
Heinrich-Opladen-Str. 4 • 40593 Düsseldorf-Urdenbach

Telefon 0 211-711 06-0
www.stolz-u-partner.de • info@stolz-u-partner.de

Ahorn-
Apotheke
Apothekerin Angela Krüger

Jägerlei 20 • 40593 Düsseldorf-Urdenbach
Tel.: 02 11/71 25 74 • Fax 02 11/71 82 052
Email: ahorn-apothekekrueger@web.de



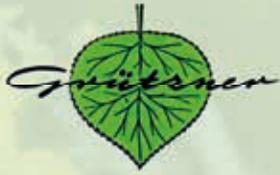
Steuerberatung Dürholt

Wir beraten Sie
kompetent und individuell
in steuerlichen und betriebswirt-
schaftlichen Fragen.

→ www.steuerberatung-duerholt.de

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Vermögensnachfolge
- Beratung bei Kauf/Verkauf
von Unternehmen und
Immobilien
- Existenzgründungsberatung

Kerstin Dürholt · Steuerberaterin · Heubesstraße 9 · 40597 Düsseldorf
fon 0211-71 70 33 · mail@steuerberatung-duerholt.de

		
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08.00-18.30 Uhr Sa. 08.00-13.00 Uhr	Floristik Pflanzen Regionale Spezialitäten Wohnaccessoires...	Grütschen Blumenkunst Urdenbacher Allee 105 40593 Düsseldorf Tel.: 0211. 717983
www.gruetzner-blumenkunst.de		Wir liefern!

Manfred Loibl
Steuerberater

ML

Kammerrathsfeldstraße 9
40593 Düsseldorf
info@loibl-steuerberatung.de

Telefon: 0211 71199825
Telefax: 0211 2393143
Mobil: 0151-15512533

ॐ SinnZeit Yoga



Hatha- und Achtsamkeits-Yoga
Meditations- und Atemkurse
in Urdenbach, Bücherstraße 6
Neue Kurseinheiten im Jahr 2023
www.sinnzeit-yoga.de

0176 / 317 880 92



Garten - und Landschaftsbau

Markus Gottschlich

Zaunbau
Rollrasen
Baumfällung
Grabpflege
Terrassen- und Wegebau
Objekt- und Grünflächenpflege

Gerresheimer Straße 241
40721 Hilden
Tel.: 02103 - 49 20 75
Fax: 02103 - 49 37 358
Mobil: 0178 - 35 65 642
e-mail: info@galabau-gottschlich.de

Nachfolger von

WAGNER+HAAS

Garten- und Landschaftsbau GmbH

www.galabau-gottschlich.de



-Autorisierte Meisterwerkstatt für Loewe, Metz, TechniSat, Grundig
-SAT-Anlagen: Installationen von Satelliten-Anlagen und Kopfstationen
-BK-Technik: Installationen von High-Speed-Internet und Kabel-TV
-Videoüberwachung

TV Service Nagel
Meister Innungsbetrieb
Verkauf und Reparatur von Unterhaltungselektronik

Urdenbacher Dorfstr. 31
40593 Düsseldorf
Tel. 0211 / 7184919
Fax. 0211 / 7100451
info@tv-nagel.de
www.tv-nagel.de




Werksteine moderner Grabmäler



BUSCHERHOFSTR. 11
40599 DÜSSELDORF
AM FRIEDHOF HASSELS
TEL. 0211/71 34 15
FAX. 0211/718 26 94

HERIBERT  Natur und Kultur pur. **ECKEN OHG**
von Hans Steinmetz

STEINMETZWERKSTATT – AUSFÜHRUNG VON NATURSTEINBAUARBEITEN, GRABDENKMÄLERN UND BILDHAUERARBEITEN

WWW.ECKEN-GRABMAL.DE // WWW.STEINMETZ-ECKEN.DE // HECKDUE@ONLINE.DE

HOLZ DESIGN NORBERT HAMBLOCH



Heiligenstraße 24
40593 Düsseldorf

Tel. 0211-718 26 75
Fax 0211-718 51 37
Mobil 0173-250 27 56

norberthambloch@web.de
www.holzdesign-hambloch.de

 Bio-Spitzenprodukte aus Fairem Handel
Höchster Genuss für eine gerechte Welt

WELT LADEN URDENBACH



Besuchen Sie uns auf der Urdenbacher Dorfstr. 12

Montag, Mittwoch, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr

Gasthaus



Öffnungszeiten:
11.00 bis 24.00
tel. 0211 / 715 916
fax. 0211 / 167 53 611

Urdenbacher Dorfstr. 22, 40593 Düsseldorf
www.jaegerhof-urdenbach.de Inh.: S.Dromljak

 **Elektro Cosson**
Inh. Kenan Tekdemir - Elektrotechnikermeister

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

40593 Düsseldorf • Urdenbacher Acker 9a
Tel. 0211 / 70 54 55 • Fax 0211 / 701679

BTS TADAY REISEN

Busunternehmer und Reiseveranstalter

Unser Advents-Weihnachts-Ausblick – Schöne Tagesfahrten –

- 26.11. Romantischer Weihnachtsmarkt auf Schloss Grünewald
- 03.12. Schlossweihnacht Schloss Dyck – Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt im historischen Ambiente mit exquisiten Produkten und Geschenkideen sowie lebendigem Krippenspiel im Park.
- 11.12. Advent im Museum LVR Lindlar, vorweihnachtliche Stimmung auf dem Museumsgelände und in den historischen Gebäuden. Musikgruppen, Handwerksvorführungen und Mitmachprogramm laden zu einem besonderen Adventserlebnis ein.

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe, besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

BTS TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-7005170 / 7053744 • e-mail: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

Unterwegs mit Freunden
Wir freuen uns auf Sie!



Veranstaltungen

Unsere nächsten Termine:

Di. 15.11. 20 Uhr **Stephan Orth: „Absolutely ausgesperrt“**

Während Corona durch England reisen? Der bekannte Reisejournalist Stephan Orth hat es gewagt – ohne einen geschlossenen Raum zu betreten.

Karten und weitere Informationen erhalten Sie in der Buchhandlung.



Buchhandlung Dietsch GmbH
Hauptstr. 47 • 40597 Düsseldorf • Tel.: 0211-717871
www.buecher-dietsch.de • bestellung@buecher-dietsch.de

BESTATTUNGEN

Kammerrathsfeldstraße 22
Düsseldorf-Urdenbach

Am Schönenkamp 148
Düsseldorf-Hassels

Tel: 711 87 17

HÖRNER
SEIT 1912

Abschiednehmen wenn Ihnen danach ist in unserem
„Raum der Stille“
Sprechen Sie uns bitte auf diese Möglichkeit an.
www.bestattungen-hoerner.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Bekanntmachungen im Zuge der Corona-bedingten Schutzmaßnahmen

Für Kinder	Für Jugendliche
Kinderchor 1.-4. Klasse Dienstag 15.15-16 Uhr; 5.-7. Klasse 16.15 – 17 Uhr	Konfirmandenunterricht Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr
Flötengruppe I+II mittwochs 16-17 Uhr jeweils 30min	Sandwichtreff Dienstags und Donnerstags 18:30 bis 20:30 Uhr
Flötengruppe III donnerstags 16.30 - 17 Uhr	Für Konfis und Ex-Konfis im Jugend- raum, Gemeindehaus Angerstraße
Flötengruppe IV freitags 16-17 Uhr Musikzimmer Ev. Gemeindehaus, Angerstraße 77	
Back- und Bastelclub für Kinder (1.-4. Klasse) alle 14 Tage mittwochs* 16 – 18 Uhr	
Für Erwachsene	
Ev. Kirchenchor dienstags 20-21.30 Uhr Saal Ev. Gemeindehaus, Angerstraße 77	Besuchsdienstkreis letzter Mittwoch im Monat* 18.00-19.00 Uhr
Christlich-philosophischer Gesprächskreis 2. Mittwoch im Monat* 19.30-21.30 Uhr	* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.evku.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Bekanntmachungen im Zuge der Corona-bedingten Schutzmaßnahmen

Für Erwachsene

Werkstattchor Donnerstag 18.30-20.00 Uhr Gemeindesaal Angerstraße 77	Seniorenclub Urdenbach Donnerstag 14.30-16.30 Uhr Gemeindesaal Angerstraße 77
Urdenbacher Forum (14-tägig)* dienstags 18.00 - 19.30 Uhr Angerstraße 77	* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.evku.de
Männerkochen I 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr Alte Dorfschule Hochstraße 8	Gitarrenkreis – Anfänger* ² 14-tägig mittwochs 19.00-20.00 Uhr Gemeindesaal Angerstraße 77 vorherige Anmeldung erbeten
Männerkochen II 4. Freitag im Monat 19.00 Uhr Alte Dorfschule Hochstraße 8	Gitarrenkreis – Fortgeschrittene* ² 14-tägig mittwochs Gemeindesaal Angerstraße 77 20.00-21.30 Uhr
Seniorenwanderkreis Treffen Donnerstag 9 Uhr S-Bahnhof Benrath, Frau Klintworth, Tel. 714463	* ² Ansprechpartnerin: Tatjana Pfitzer tatjana.pfitzer@ekir.de
Chor „Singfonie“* ³ 14-tägig sonntags von 17:30 – 19:30 im Gemeindesaal	* ³ Ansprechpartnerin: Ulla Niemann-Delius; Kontakt zwecks genauer Terminangabe: ullaende@aol.com

Pfarrer Matthias Köhler
Hochstraße 8, Sprechstunde nach
Vereinbarung, Tel. 71 000 80
matthias.koehler@ekir.de

Küster Michael Winter
Angerstraße 77, Tel. 60 085 074
Mobil: 0179/59 050 77
michael.winter@evku.de

Kantor Jörg-Steffen Wickleder
Büro Angerstraße 77,
Tel. 71 000 82
kantor-jswickleder@web.de

Kantorin Ulrike von Weiß
Waldenburger Straße 2, 41564 Kaarst
Tel. 0 21 31-60 63 677
Ulrike.von.weiss@web.de

Kindertagesstätte Hochstraße
Verena Borgmann, Kerstin Beckers,
Hochstraße 8a
Tel. 71 76 64
kita.hochstrasse@diakonie-duesseldorf.de

Ev. Familienzentrum Urdenbach – Kita Südallee
Pierre Voss, Südallee 98 a
Tel. 75 84 85 80
kita.suedallee@diakonie-duesseldorf.de

Gemeindebüro und Friedhof, Alma Berneburg, Angerstr. 77
Mo., Di., Do. und Fr.: 8.30-12.00 Uhr, Mittwoch geschlossen,
Tel. 71 000 80, gemeindebuero@evku.de

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf, Sachgebiet Betreuung der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Düsseldorf: Herr Reßing, Tel. 95757112, ralf.ressing@ekir.de

Leben im Alter-Zentrum, Julius-Raschdorff-Straße 2, 40595 Düsseldorf
Tel. 75848207

Projekt „Mittendrin - Seniorengerechtes Quartier Urdenbach“,
Petra Buchta-Meuser, Südallee 98, petra.buchta-meuser@diakonie-duesseldorf.de, mobil 0173 2754033

Weitere Informationen unter www.evku.de

Alle Orte der Gemeinde in 40593 Düsseldorf

Die Männerkochgruppe empfiehlt:

Italienische Steinpilzsuppe (Crema ai Porcini)

Zutaten:

½ Suppenhuhn (oder Hühnersuppe mit Fleisch aus dem Glas)
1 Karotte
1 Selleriestange
1 Zwiebel
50 g Butter
350 g Steinpilze (ggf. tiefgekühlt)
50 ml Cognac
25 g Mehl
100 ml Sahne
Salz und Pfeffer



Fotos: freepik.com

Zubereitung:

Suppenhuhn, Karotte, Sellerie und Zwiebeln in einen Topf geben. Etwas Salz und 2 Liter Wasser zufügen und zum Kochen bringen.

Temperatur reduzieren und 40 Minuten köcheln lassen, bis das Huhn gar ist. (Zeit reduziert sich natürlich, wenn vorgekochtes Huhn verwendet wird.)

In der Zwischenzeit die Hälfte der Butter in einer Pfanne zerlassen und die Steinpilze darin unter häufigem Rühren etwa 7 Minuten anbraten.

Mit Cognac ablöschen und weiter kochen, bis die Flüssigkeit verdampft ist.

Abschmecken und vom Herd nehmen.

Huhn aus dem Topf nehmen und Brühe abseihen und auffangen.

Hühnerbrustfleisch auslösen und in Streifen schneiden, zur Seite stellen.

Das restliche Hühnerfleisch auslösen und mit einer Kelle Brühe und zwei Dritteln der Pilze pürieren.

Den Porree in der restlichen Butter 5 Minuten andünsten, mit Mehl bestäuben und anschließend langsam die Brühe zugießen. Unter ständigem Rühren aufkochen.

Auf kleiner Flamme 10 Minuten köcheln lassen.

Das Püree einrühren, 5 Minuten köcheln, dann die Sahne zugeben.

In Terrinen füllen und mit den Fleischstreifen und den restlichen Steinpilzen (ggf. auch in Streifen geschnitten) garnieren.